

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Straßenausschusses am Donnerstag, dem 05.09.2019,
im Ratssaal des Rathauses Lemwerder.

Beginn: 19:14 Uhr

- öffentlich -

Ende: 20:02 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

Mitglieder

Ratsherr Sven Götsch

2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

Ratsherr Yener Türkcan

Protokollführerin

Verw.-Angestellte Darja Kohlwes

von der Verwaltung

Fachbereichsleiter II Matthias Kwiseke

Bürgermeisterin Regina Neuke

Fachbereichsleiterin I Jutta Zander

Zuhörer/in

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsfrau Monika Drees

Ratsherr Miles Eckert

Ratsherr Günter Naujoks

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Sven Schröder

Vertretung für Herrn Eymael

Vertretung für Herrn von Lübken

Vertretung für Herrn Rosenhagen

Vertretung für Frau Rosenow

Vertretung für Herrn Wohlers

Abwesend:

Mitglieder

Ratsherr Wolfgang Eymael

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Jan Olof von Lübken

Ratsherr Rainer Wohlers

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 der Beschlussfähigkeit
- 1.3 der Tagesordnung

- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 06.06.2019

- 3 Gewerbegebiet Deichshausen; hier: Benennung und Widmung der neuen Straße
Vorlage: FB II/049/2019

- 4 Straßenbauprogramm (SBP)
Vorlage: FB II/050/2019

- 5 Nachbereitung des Sitzungstermins mit der Straßenverkehrsbehörde
hier: Haushalt 2020
Vorlage: FB II/024/2019

- 6 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

- 7 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung**
- 1.2 der Beschlussfähigkeit**
- 1.3 der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Haye-Warfelmann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 06.06.2019

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	
Enthaltung:	

3 Gewerbegebiet Deichshausen; hier: Benennung und Widmung der neuen Straße Vorlage: FB II/049/2019

Bürgermeisterin Neuke stellt dem Ausschuss die Sitzungsvorlage bezgl. Gewerbegebiet Deichshausen vor. Im Gewerbegebiet Deichshausen („Aero Mare“) wurde eine neue Erschließungsstraße hergestellt. Die Erschließungsstraße geht in Richtung Osten von der Verlängerung der Ernst-Pieper-Straße ab. Die Verkehrsfläche wurde bereits vom Katasteramt eingemessen und wird eine eigene Flurstücknummer erhalten.

Bei der Namensfindung zur Straße wurde die Nähe zum ehemaligen Flugplatzgelände und unter Berücksichtigung der Zubringerstraßen (Werner-von-Siemens-Straße; Ernst-Pieper-Straße) betrachtet. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, die neue Erschließungsstraße nach Ludwig Bölkow (* 30. Juni 1912 in Schwerin; 25. Juli 2003 in Grünwald) zu benennen. Aufgrund seiner Persönlichkeit und erlangten Auszeichnungen wird die Person Ludwig Bölkow als geschichtlich positiv wahrgenommen.

Beschlussvorschlag: Der Ausschuss empfiehlt einstimmig dem Verwaltungsausschuss, die neue Erschließungsstraße im Gewerbegebiet Deichshausen als „Ludwig-Bölkow-Straße“ zu benennen und gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) für den öffentlichen Verkehr zu widmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	
Enthaltung:	

4 Straßenbauprogramm (SBP) Vorlage: FB II/050/2019

Fachbereichsleiter Kwiske stellt dem Ausschuss das Straßenbauprogramm vor. Das Straßenbauprogramm (SBP) und das Fuß- und Radwegeprogramm (FRP) werden zum Haushaltsjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig erweitert bzw. verändert.

Als größerer Posten ist der Bereich um das DRK-Gebäude an der Schlesischen Straße hinzugekommen. Der Gesamtzustand von der Schlesischen Straße/ Vorplatz Kleine Halle ist schlecht. Eine Neugestaltung der Straße, des Platzes und der Grünanlage ist vorgesehen. Die Kosten werden auf ca. 600.000 € geschätzt. Diese werden über die Städtebauförderung „Eschhofsiedlung“ abgerechnet. Aufgenommen werden müssen noch die Straßen der Eschhofsiedlung, die, wie der vorstehende Ansatz ebenfalls, aus der Position „Städtebauförderung“ finanziert und beplant werden.

Ferner muss in der Brennhofstraße ein Grabendurchlass erneuert werden. Der bei der Be- reisung im August begutachtete Verbindungsweg von der Hauptstraße bis zur St.-Gallus- Straße, kann nach jetziger Lage nicht wie geplant durch den Betriebshof saniert werden sondern muss vergeben werden. Die Kostenschätzung ist daher angepasst. Im Bereich des Rad- und Fußwege -Sanierungsprogramms liegt der Bardewischer Ring (Innenbahn), der Rethkampplatz und die St.-Gallus-Str. bis zum Altenescher Hof auf Priorität 1. Die Kosten für die Maßnahmen belaufen sich auf ca. 114.000 €.

Die Mitarbeiter des Betriebshofes beheben im Rahmen des Straßen- und Wegebaus einen Großteil der durch die regelmäßigen Straßen- und Wegekontrollen festgestellten Mängel, stoßen dabei aber immer öfter an ihre Kapazitätsgrenzen. Die Verwaltung schlägt daher vor, Beträge für Sammelaufträge in Kleinmengen bereitzustellen. Diese sollten sich im Bereich von jeweils 100.000 Euro für Asphalt- und Pflasterbauweisen einschl. fachlicher Begleitung bewegen. Der genaue Umfang der möglichen Beauftragung muss noch ermittelt werden.

Bereitgestellte Mittel sollen in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden.

Im Straßenbauprogramm 2020 steht die Kreuzung Wiesenstraße/Stadlandstraße aufgrund von Rissbildungen, Ausmagerung und beginnender Aufbrüche mit auf Priorität 1. Die Kosten hierfür belaufen sich ca. auf 50.000 €.

Im Bereich des Damaschkeweges – Bahnübergang sollen die Bahnschienen entfernt werden und die Durchfahrt für den Verkehr soll dauerhaft gesperrt werden. Die Mittel sind im Haushalt 2019 i.H.v 10.000 € eingeplant und die Maßnahme soll noch in diesem Jahr ange- gangen werden.

Im Bereich der Ollenstraße (Hof Weyhausen – L875) sind Versackungen/ Verwerfungen der Betonplatten und Schollenbildung das Problem. Der Ausbau der Betonplatten und die Her- stellung der Asphaltdecke beläuft sich auf ca. 700 m², (70€/m²). Die Klärung einer Förderung steht noch aus.

Die letzte Maßnahme liegt im Bereich der Kastanienstraße (Brücke Rosenkamp – Bebau- ung). Aufgrund von Aufwerfungen und Schollenbildungen müssten die Betonplatten werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 135.000 €. Derzeit wird ein kostengünstiges Alternativver- fahren geprüft. Für knapp 23.000 € kann das bestehende Material vor Ort gebrochen und wieder eingebaut werden. Das Resultat wäre eine Schotterstraße, ähnlich dem Neuenlander Weg. Die Ausführung könnte noch in diesem Oktober erfolgen. Eine diesbezügliche Absprache mit dem ausführenden Unternehmen findet Mitte Dezember 2019 statt.

Der Ausschuss nimmt das Straßenprogramm zustimmend zur Kenntnis.

**5 Nachbereitung des Sitzungstermins mit der Straßenverkehrsbehörde
hier: Haushalt 2020
Vorlage: FB II/024/2019**

Bürgermeisterin Neuke teilt mit, dass am 21.05.2019 ein Informationsabend für die Mitglieder des Gemeinderats zum Thema „Straßenverkehr“ mit der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Wesermarsch im Ratssaal stattgefunden hat. Es wurde über allgemeine verkehrsrechtliche Themen (Rechtsgrundlagen für verkehrsrechtliche Entscheidungen) gesprochen, sowie über spezielle örtliche Gegebenheiten innerhalb Lemwerder.

Ansätze für den Haushalt 2020:

Umrüstung auf sog. „Dunkelampeln“. Die Gemeinde betreibt im Gemeindegebiet insgesamt zwei Lichtsignalanlagen. Diese befinden sich in der Industriestraße im Bereich der Außendeichsiedlung und am Haupttor der Lürssen-Werft. Die Kosten für eine entsprechende technische Umrüstung betragen laut einem ersten Angebot vom 29.05.2019 pro Standort rd. 2.500 €. Es wird daher verwaltungsseitig vorgeschlagen, entsprechende Finanzmittel von 5.000 € für den Haushalt 2020 aufzunehmen.

Der Ausschuss stimmt diesem einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	
Enthaltung:	

6 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Fachbereichsleiter Kwise teilt mit, dass seitens der Schulleitung berichtet wird, dass der Schallpegel in den Containern an der Grundschule Deichshausen zu hoch ist, um einen reibungslosen Unterricht zu gestalten. Er schlägt vor, Schallmessungen durchführen zu lassen und dann ggf. mit geeigneten Schalldämmmaßnahmen gegenzusteuern.

Im Bereich des Wohngebietes „Weserdüne“ in Barschlüte ist seitens der Wohnungsbau Wesermarsch in 2020 der Straßenendausbau geplant. Gegenüber der ursprünglichen Vereinbarungen aus dem Jahr 2000 kommen auf Wunsch der Gemeinde weitere Parkplätze, ein Gehweg und eine Bushaltestelle dazu. Die Kosten für die Mehrleistungen werden noch ermittelt und dem Haushalt 2020 angegliedert. Herr Kwise stellt die Planung kurz vor.

Herr Schöne erkundigt sich nach dem mobilen Messgerät aus der Niedersachsenstraße. Frau Neuke teilt mit, dass dieses zurzeit defekt ist und sich in Reparatur befindet.

Herr Schöne bittet die Verwaltung, Firmen dazu aufzufordern, den ursprünglichen Zustand von Straßen und Wegen wiederherzustellen, nachdem Baumaßnahmen im Untergrund abgeschlossen sind (Leistungsverlegungen/ -reparaturen).

Herr Schröder erkundigt sich nach den Ergebnissen der Messgeräte und fragt nach, ob eine Veröffentlichung auf der Homepage möglich ist.

Herr Götsch teilt mit, dass die Ampel an der Stedinger Straße Höhe Edeka schlecht zu bedienen sei und bittet um Überprüfung.

7 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich nach den Straßenzustand an der Kreuzung der Breiten Fahr mit der Stedinger Straße. Herr Kwise teilt mit, dass der OOWV dort eine Wasserleitung erneuert hat und der Asphalt wiederherzustellen ist. Die Verwaltung veranlasst in dem Zuge, die gesamte Straßeneinmündung zu erneuern. Einen genauen Zeitpunkt kann Herr Kwise zurzeit nicht nennen.

Ausschussvorsitzender
Karsten Hays-Warfelmann

Bürgermeisterin
Regina Neuke

Protokollführerin
Darja Kohlwes